

ZU H A U S E

Magazin für Mitglieder der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | 22. Jahrgang | Nr. 3 | 2012

Aus dem Inhalt

.....
Unser LuWinkel

.....
Aus dem Stadtarchiv

.....
Aktuelles

.....
ZEUGNIS€URO



Für die Kleinen: Zuckertüten & ZEUGNIS€URO

03

Wohnen in der City?

Unser LuWinkel

Zahnarztpraxis eröffnet!

Seit dem 1. Juli 2012 beziehen immer mehr Bewohner ihre neuen Wohnungen in der Ludwig-Wucherer-Straße 5. So auch Dr. Thomas Tamme, der das Gewerbeobjekt im Erdgeschoss für seine Zahnarztpraxis angemietet hat.

Nach umfangreicher Vorbereitung war es am 3. September 2012 soweit. Dr. Tamme wurde von uns bei der Eröffnung seiner Zahnarztpraxis als neuer Nutzer im LuWinkel begrüßt.

Dr. Tamme freut sich schon sehr auf seine Patienten, die in einem neuen und modernen Ambiente empfangen und behandelt werden.

[Martina Schmidt]



Vermietung: (0345) 53 00 -139/-160!





Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow
Technischer Vorstand

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

| Editorial

Liebe Mitglieder, Bewohner und Leser,

im Jahr der Genossenschaften möchten wir allen Mitgliedern, vor allem den Mitgliedern der „Ersten Stunde“, ein Dankeschön aussprechen, dafür dass sie sich für das Wohnen oder eine Mitgliedschaft bei unserer Genossenschaft entschieden haben. Besonders für unsere älteren Bewohner ist es wünschenswert, möglichst lange selbstständig, barriere- und gefahrenfrei in der eigenen Wohnung und im vertrauten Umfeld zu leben. Aus diesem Grund entwickeln und verbessern wir eine Vielzahl von Projekten, Beratungsangeboten und Dienstleistungen, um diesem Wunsch gerecht zu werden. Durch eine altersgerecht gestaltete Wohnung ist die Voraussetzung gegeben, dass unsere Bewohner möglichst lange in der vertrauten Umgebung selbstständig leben können. Eine entsprechende bauliche Anpassung der eigenen vier Wände trägt nicht nur zur Komfortsteigerung bei, sondern ermöglicht auch eine Alltagsbewältigung ohne professionelle Unterstützung oder Assistenz. Neben kleineren Maßnahmen, wie zum Beispiel Möbel umstellen, lose Läufer befestigen oder Haltegriffe montieren, können auch größere Veränderungen notwendig werden. Durch den Einbau einer superflachen Dusche, den Anbau einer Rampe oder die Erhöhung des Balkonbodens wer-

den Barrieren beseitigt und eine gefahrenfreie Nutzung ist möglich. Von unseren Mitarbeitern des Sozialmanagements können Sie sich zunächst über die verschiedenen Wohnraumanpassungsmaßnahmen und die Finanzierungsmöglichkeiten beraten lassen. Anschließend wird vor Ort geprüft, welche Maßnahmen oder Hilfsmittel in der persönlichen Situation sinnvoll, notwendig und möglich sind. Nach Abschluss der baulichen Vereinbarung werden die Anpassungsmaßnahmen größtenteils von den Handwerkern unserer FROHE ZUKUNFT Service GmbH fachgerecht durchgeführt. Nach der Fertigstellung unserer bereits in der letzten Ausgabe erwähnten Servicewohnung können verschiedene Anpassungsvarianten und Hilfsmittel im Rahmen der Wohnraumberatung besichtigt und ausprobiert werden. Weiterhin erwarten Sie in dieser Ausgabe Informationen zur Vertreterwahl 2013, aktuelle Zahlen unserer Spareinrichtung u.v.m.!

Es grüßen Sie herzlich im Namen Ihrer FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow
Technischer Vorstand

Inhaltsverzeichnis

**FROHE ZUKUNFT
Wohnungsgenossenschaft eG**

Genossenschaft aktuell	4
Die Vertreterwahl 2013	5
In eigener Sache	6
Aus alt mach neu!	8
Aus der Vergangenheit	9
Wohnraumanpassung	10

**FROHE ZUKUNFT
Miteinander e.V.**

Veranstaltungskalender	11
------------------------	----

**FROHE ZUKUNFT
Spareinrichtung**

Aktuelles	12
Unser Titelthema	12
Wichtige Hinweise	13

**Gustav Sparfrohs
Leserecke**

Für Rätselfreunde!	14
Deine Ideen sind gefragt!	14
Herzlichen Glückwunsch	15

Mitgliederreisen

Advent in Dresden	16
Mitgliederreise Prag	16

| Aus unserem Arbeitsalltag



Angelika Schatz
Rechnungswesen

Anlässlich des Übergangs in die Ruhephase der Altersteilzeit danken wir Frau Schatz für ihre hervorragende Arbeit als Abteilungsleiterin des Rechnungswesens und geschätzte Kollegin in den letzten 18 Jahren! Wir wünschen ihr viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.



Robert Kruter
Hausbewirtschaftung

Herzlichen Glückwunsch!

Unser ehemaliger Auszubildender Herr Kruter hat im Juni seine Ausbildung zum Kaufmann der Wohnungswirtschaft erfolgreich abgeschlossen.

Wir wünschen Ihm alles Gute!



Andrea Lorbeer
Strategiemanagement

Frau Lorbeer, Elternzeitvertretung für Frau Wilczek seit Juni dieses Jahres, wirkt im Team Strategiemanagement bei der Erstellung der Risiko- und Unternehmensstrategie mit. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!



Felix-Jörg Brinkmann
Zentrale Dienste

Herr Brinkmann, unser neuer Auszubildender seit dem 1. August 2012, wird unsere Abteilungen zukünftig unterstützen.

Wir freuen uns, ihn in den nächsten 3 Jahren zum Kaufmann der Wohnungswirtschaft ausbilden zu können.

Bitte beachten!

Seit dem 1. September haben wir neue Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle Leibnizstraße 1a:

Sprechtage: Dienstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Problematik Hauseingangstür: „Verschließen – aber nicht abschließen!“

Wir sind nochmals der Grundsatzfrage aller Bewohner, ob die Hauseingangstür nun verschlossen oder abgeschlossen sein soll, nachgegangen und haben beim Justiziar des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften in Sachsen-Anhalt e. V., Herr Philipp, konkret zur Problematik nachgefragt.

Er teilte unsere bereits in Ausgabe 01/2012 getroffene Aussage und stellt nochmals klar: „**Hauseingangstüren sind zu verschließen, jedoch nicht abzuschließen**“. So ist vom Vermieter sicherzustellen, dass „Unberechtigte nicht einfach von außen herein können, aber Jedermann von innen jeder-

zeit die Türe öffnen kann“. „Der Vermieter muss hier eine Interessenabwägung vornehmen“, so der Verbandsjurist, „durch das Abschließen stünde einer geringfügigen Erhöhung des Sicherheitsstandards eine erhebliche Erhöhung des Risikos für Leib und Leben im Brandfall gegenüber. Denn in einer Brandsituation könne wohl kaum jeder Hausbewohner oder gar die hinzu gerufenen Rettungskräfte sofort einen Hausschlüssel parat haben.“ Übrigens ist der Brandschutz in den meisten Bundesländern Thema der Landesbauordnungen, etwa im Zusammenhang mit Regelungen für Fluchtwege bei der Errichtung von Gebäuden. Von einer Vorschrift zum Verschließen der Hauseingänge ist in dem Zusammenhang nicht die Rede. [Björn-Kevin Kemnitzer]

| Mitsprache in der Genossenschaft

Das Internationale Jahr der Genossenschaften 2012 wurde unter das Motto: „**Ein Gewinn für alle!**“ gestellt.

Nicht ohne Grund, denn Genossenschaften leben und beleben wichtige Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft: Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Selbstverantwortung. Wichtig ist es, immer wieder aufs Neue diesen Gedanken von Generation zu Generation weiterzutragen. Die Amtszeit unserer amtierenden Vertreter und Ersatzvertreter endet zum **30. Juni 2013**. Somit ist die Neuwahl der Vertreter im nächsten Jahr notwendig.

Als unser wesentliches **Ziel** für das Wahljahr 2013 steht die **Gewinnung von jungen Mitgliedern** für die Kandidatur des Vertreteramtes.

Auch um die kommende Wahlperiode – die Vertreter werden für 5 Jahre gewählt – abzusichern, so dass die Vertreterwahl 2018 planmäßig erfolgen kann und nicht vorgezogen werden muss.

Im Hinblick auf dieses Ereignis suchen wir junge, engagierte Mitglieder, die sich zur Kandidatur stellen, am genossenschaftlichen Leben mitwirken und den Vorteil, der **Mitgestaltung der eigenen Zukunft**, nutzen wollen.

Mitgliedervertreter gesucht!

Bei Interesse verwenden Sie bitte beiliegende Bereitschaftserklärung und geben diese im Wohn- und Spargeschäft, Große Steinstraße 8 ab oder senden Sie diese per Post. Jedes Mitglied, welches ein Mitglied zur Kandidatur wirbt (**siehe Vordruck: Mitglieder werben Kandidaten**), erhält bei Vorlage dieser Zustimmungserklärung im Wohn- und Spargeschäft einen **20,00-€-Gutschein** für eine Gutschrift auf das Sparkonto in unserer Spareinrichtung.

Die Neuwahl der Vertreter erfolgt auf der Grundlage des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung und der Wahlordnung.

Die Anzahl der neu zu wählenden Vertreter und Ersatzvertreter wird durch unsere Satzung geregelt. Die Vertreter beraten mindestens einmal jährlich und beschließen in der Vertreterversammlung über wichtige Entscheidungen, wie z. B. den Jahresabschluss, die Verwendung des Bilanzgewinns und Satzungsänderungen. Die 3-mal im Jahr stattfindenden Seminare geben unseren Vertretern und Ersatzvertretern ausreichenden Einblick in die Belange der Genossenschaft. Durch die jährlich stattfindende Vertreterexkursion zu einer namhaften vergleichbaren Genossenschaft gewinnen die Inte-

ressenvertreter unserer Mitglieder neue Eindrücke und können diese in künftige Entscheidungen für unsere Genossenschaft einfließen lassen.

Für die Wahlvorbereitung und Wahldurchführung ist der Wahlvorstand zuständig. Der Wahlvorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt.

Mitglieder für Wahlvorstand gesucht!

Sie sind Mitglied unserer Genossenschaft und wollen im Wahlvorstand mitwirken?

Melden Sie sich bis **31. Oktober 2012** unter der Telefonnummer **(0345) 53 00 - 126** oder per E-Mail an: **info@frohe-zukunft.de**.

Ihre Mitwirkung zahlt sich aus – jedes Wahlvorstandsmitglied erhält eine festgelegte Aufwandsentschädigung.

Kandidaten, die auch im Wahlvorstand mitwirken wollen, vermerken ihr Interesse bitte auf der Bereitschaftserklärung. Übersteigt Ihr Interesse unsere Erwartungen, so entscheidet das Los.

[Marion Schug]



Unser Technischer Vorstand im Gespräch mit unserem Vertreter Herr Marquardt

Vertreterexkursion vom 20. September | Unser Vertreter Herr Marquardt war sehr beeindruckt von den Ausführungen der Vorstände der MWG (Magdeburg). „Die Leistungen der MWG haben mich wirklich überzeugt. Durch den praktizierten Führungsstil hat die MWG sehr viel erreicht.“ Mehr dazu finden Sie auf www.frohe-zukunft.de!



Herr Kemnitzer, Frau Schmidt, Herr Koßmann, Frau Günther, Herr Heyne v.l.n.r.

| Unsere Abteilungsleiter...

... sind für die fachlich-organisatorische und personelle Führung der Abteilungen, den Informationsfluss und die Koordination untereinander verantwortlich sowie die direkte Schnittstelle zum Vorstand. Sie setzen dessen Zielvorgaben für ihre Abteilung eigenständig und kreativ um und beobachten die aktuelle Marktsituation genau.

Rechnungswesen – Herr Koßmann...

... ist verantwortlich für unsere komplette Buchhaltung (außer der Spareinrichtung) und unsere Finanzen sowie für die Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen, der Steuerbilanz und der Wirtschaftlichkeitsrechnung. Er ist Ansprechpartner für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und erstattet Berichte an die Bundesbank.

Hausbewirtschaftung – Frau Schmidt...

... ist für technisches und kaufmännisches Management der Genossenschaft zuständig. Zu den Kernaufgaben zählen unter anderem die Gestaltung der Nutzungsgebühr, Mahnwesen, Instandhaltung, Betriebs- und Heizkostenabrechnung sowie die Verwaltung unseres Wohnungsbestandes. Sie ist Ansprechpartner für z. B. städtische Ämter.

Kundenservice – Frau Günther...

... ist verantwortlich für die Buchhaltung der Spareinrichtung, das Mitgliederwesen und die Kundenberatung. Sie sorgt für eine qualifizierte Beratung zu den Themen Wohnen, Sparen sowie Service innerhalb der Abteilung im Wohn- und Spargeschäft bei telefonischen und schriftlichen Anfragen. Zusätzlich entwickelt sie die administrativen Prozesse im Bereich Kundenberatung für Ihre Zufriedenheit weiter. Sie ist außerdem verantwortlich für Meldungen an die Bundesbank.

Bestandsentwicklung – Herr Heyne...

... plant, steuert, überwacht und betreut laufende Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen. Dazu gehören außerdem die Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen, die Koordination zwischen unserer Hausbewirtschaftung und ausführenden Firmen. Herr Heyne nimmt ebenso die Bauherrenfunktion gegenüber Externen (z.B. Architekten, Fremdfirmen) wahr.

Zentrale Dienste – Herr Kemnitzer...

... leitet und koordiniert u.a. unsere Stabsstellen (Recht, EDV, Marketing, Büromanagement, Strategiemangement, Innere Verwaltung, Sozialmanagement). In diesem Bereich heißt es global denken, lokal agieren. In seiner Verantwortung: Personalmanagement, Arbeitssicherheit, Versicherungsmanagement, Bearbeitung von Rechtsfällen, Betriebsorganisation, Marketingstrategien, Budgetverwaltung, Risiko- und Portfoliomanagement, Planung, Unternehmensstrategie, Objektsicherheit, Dokumentenmanagementsysteme, Wohnraumanpassung, Mitgliederbetreuung und Verwaltung der Organe der Genossenschaft.

Mit ihrem hervorragenden Fachwissen halten unsere Abteilungsleiter ihre Abteilungen immer auf dem neuesten Stand. Sie planen nötige Investitionen, haben die Kostenentwicklung im Auge und entwickeln eigenständig Strategien zur Steigerung der Effizienz. Der Informationsfluss wird ständig durch jeden Abteilungsleiter überwacht und wird der Vorstand über die Entwicklungen in unserer Genossenschaft immer auf dem Laufenden gehalten.

[Andrea Haendel]

| Unsere Teams der Abteilung Hausbewirtschaftung

Seit dem **1. Januar 2012** wurde aus dem bisherigen Team Hausbewirtschaftung eine Abteilung, welche sich aus drei Bewirtschaftungs- und einem Vermietungsteam zusammensetzt. Unsere drei Bewirtschaftungsteams setzen sich jeweils aus zwei Hausbewirtschaftern und einem Techniker zusammen.

Unsere Hausbewirtschafter sind Ihnen seit Jahren bekannt und haben durch die Umstrukturierung teilweise neue Gebiete übernommen.

Dabei haben sich bei den Tätigkeiten der Hausbewirtschafter kaum Veränderungen ergeben. Sie sind für alle Anliegen rund ums Wohnen, Garagen, Stellplätze und Gärten ebenso verantwortlich, wie für die Umlagenabrechnung, das Mahnwesen und alle anderen Belange.

Bei Fragen und Problemen haben unsere Mitarbeiter stets ein offenes Ohr und arbeiten in Ihrem Interesse eng mit unserem Sozialmanagement und dem Rechtsteam zusammen.

Im Gegensatz zu anderen Mitbewerbern führen unsere Teams der Bewirtschaftung auch die Verbrauchsabrechnung selbst durch. **Dadurch entfallen für Sie die Servicekosten für die Abrechnung.**

Zusätzlich kümmern sich unsere Mitarbeiter intensiv um die technischen Belange der Wohnungen und Gebäude- von Instandsetzungen über Revisionen bis hin zu Wartungsarbeiten. Diese werden durch sie gesteuert und kontrolliert.

Unsere Techniker waren bis zum Dezember 2011 noch dem Team Bestandsentwicklung zugeordnet. Sie sind verantwortlich für Wohnungsübergaben, Wohnungsabnahmen sowie Veränderungen und Anpassungen in Ihren Wohnungen.

Im Schadenfall arbeiten unsere Techniker eng mit Herrn Gurland (Sachbearbeiter Versicherung) zusammen und stimmen nach vorbeugenden Kontrollen Maßnahmen mit den Baufachleuten unserer Abteilung Bestandsentwicklung ab.

Ihre Ansprechpartner im Überblick

Bereich I – Südstadt II, Silberhöhe

Bewirtschafter:

- > martina.wagner@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 111
- > ina.langer@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 169

Techniker:

- > petra.feigl@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 121

Bereich II – Südstadt I, Innenstadt, Paulusviertel, Frohe Zukunft

Bewirtschafter:

- > petra.rachwall@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 123
- > antje.milus@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 112

Techniker:

- > karsten.schlesinger@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 115

Bereich III – Heide-Nord, Trotha, Paulusviertel

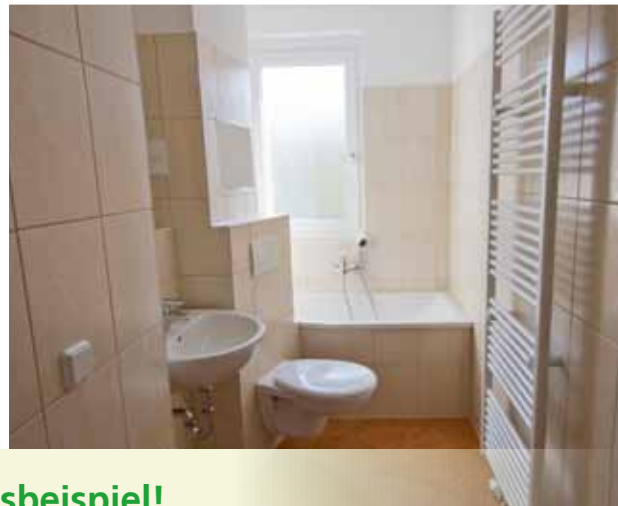
Bewirtschafter:

- > petra.pflug@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 122
- > ilona.surma@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 114

Techniker:

- > andreas.kuehn@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 140

[Martina Schmidt]



| Aus alt mach neu - ein Finanzierungsbeispiel!

Instandsetzung von Leerwohnungen

Wir hatten bereits in unserer letzten Ausgabe 02/2012 darüber berichtet, dass unsere Genossenschaft in diesem Jahr und in den Folgejahren jeweils **2,8 Mio. €** für die notwendige Instandsetzung der Wohnungen nach Auszug eingeplant hat. Im Jahr 2011 hatten wir auf Grund relativ hoher Fluktuation sogar fast **3 Mio. €** aufwenden müssen, um **366 Wohnungen** für eine erfolgreiche Vermietung instand zu setzen.

Grundsätzlich werden Leerwohnungen spätestens 3 Monate nach Beendigung des Nutzungsverhältnisses instandgesetzt und zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt. **Damit werden die Leerstandszeiten so gering wie möglich gehalten.**

Der Aufwand je Wohnung ist sehr unterschiedlich und hängt zum Einen vom Zustand und Alter der vorhandenen Wohnungsausstattung und zum Anderen davon ab, ob die Wohnung z. B. mit einer Teilinstandsetzung für eine Nutzung als **MIETLÄUFER-Wohnung** hergerichtet wird oder für eine hochwertige Komplettinstandsetzung vorgesehen ist.

So ist z. B. bei einem guten technischen Zustand der Wohnung diese auch nur mit einem Kostenaufwand von ca. 500,00 € wieder instand zu setzen. Eine Wohnung, in der noch überwiegend eine **40 bis 50 Jahre alte Ausstattung** aus der Errichtungszeit vorhanden ist, kann je nach Größe sogar bis zu **20.000,00 €** Instandsetzungskosten erfordern. Ein **Beispiel** für den Instandsetzungsaufwand einer solchen Wohnung stellt sich folgendermaßen dar: 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², Paul-Suhr-Straße, Nutzungszeitraum 46 Jahre durch Erstnutzer von 1966 bis 2012

Anpassung der Heizungsanlage / Gastherme	1.105 €
diverse Maurerarbeiten und Reinigung	150 €
Erneuerung der Sanitärausstattung / Dusche	2.500 €
Wand- und Bodenfliesen Bad / Küche	3.250 €
Tischlerarbeiten / Erneuerung der Türen	1.400 €
Erneuerung der gesamten Elektroanlage	2.200 €
Maler- und Tapezierarbeiten	2.200 €
Erneuerung Fußbodenbelag mit Unterbau	2.220 €
Summe	15.025 €

Die Finanzierung der Instandsetzung dieser Wohnung erfolgte aus den Mitteln unserer genossenschaftlichen **Spareinrichtung**.

Sämtliche Instandsetzungsarbeiten wurden durch unser **Tochterunternehmen, die FROHE ZUKUNFT Service GmbH** nach festgelegten Standards und in hochwertiger Qualität ausgeführt.

Ihre Möglichkeiten

Bei einem neuen Nutzungsverhältnis können Sie bei Bedarf als zukünftiger Bewohner auch bei der Auswahl der Fliesen und Bodenbeläge sowie der übrigen Ausstattung mitwirken und sich in unserem Wohn- und Spargeschäft anhand unserer Musterausstellung informieren.

In diesem Fall wird bereits im Vorfeld eine Vereinbarung zur Leerwohnungsinstandsetzung mit dem Nutzer abgeschlossen.

.....
[Axel Heyne]

Die Große Steinstraße 8

Die Große Steinstraße in ihrer heutigen Form verläuft von der Großen Ulrichstraße im Westen in östlicher Richtung und geht in den Straßenzug Am Steintor über. Als Teil der halleschen Altstadt geht ihre erste Erwähnung, damals noch unter dem Namen **Steinstraße**, in das Jahr 1182 zurück. Ihren heutigen Namen erhielt sie 1791.

Bei der Großen Steinstraße 8 handelte es sich um ein dreistöckiges Gebäude an der Ecke Barfüßer- und Große Steinstraße. Das Gebäude hat in seiner Geschichte zahlreiche Veränderungen erfahren, deren Anzahl ihren Zenit erreichte, als es sich im Besitz des Kaufmanns Karl Rapsilber befand und schließlich in der vollständigen Zerstörung während der Bombardierung Halles am 31. März 1945 gipfelte.

Erstmals Erwähnung findet die damalige Große Steinstraße 127 in den Akten der Bauabteilung der königlichen Polizeidirektion zu Halle im Jahre 1843. Der Justiz-Kommissar Herr Gödicke beantragt die Genehmigung des Baus eines einstöckigen Seitengebäudes, die Unterfahrung eines bau-fälligen Brandgiebels, sowie den Bau eines neuen Schornsteins im dreistöckigen Hauptgebäude.

20 Jahre und einen Besitzer- und Hausnummernwechsel im Jahre 1855 später, beantragt der Rechtsanwalt und Notar Albert Schlieckmann 1871 die Genehmigung eines Umbaus der Großen Steinstraße 8. Die Veränderungen sind dabei so gravierend, dass der zuständige Verwaltungsbeamte Schlieckmann empfiehlt, gleich ein neues Haus zu bauen. Obwohl das Haus sein Äußeres behält, [...], wird dessen Inneres komplett umgebaut. Während die oberen Etagen als Wohnraum genutzt werden, sind die Räume im Erdgeschoss vor allem für Büro- und Geschäftsräume vorgesehen. Im selben Jahr stellt Schlieckmann den Antrag für den Bau eines an das Haupthaus angeschlossenen zweistöckigen Seitengebäudes an der östlichen Grundstücksgrenze. Der Antrag für den Bau von Dachstuben und Ausschmückungen des Daches erfolgt 1877, die dem Haus bis zu dessen Zerstörung im zweiten Weltkrieg ein markantes Aussehen verleihen.

Rechtsanwalt Schlieckmann nimmt auch in den nächsten Jahren weitere Veränderungen an seinem Haus vor. Schon im Jahre 1882 beantragt der in-



Aus der Vergangenheit | Teil 1

zwischen zum Justizrat aufgestiegene Schlieckmann die Genehmigung zum Bau eines Anbaus, der an der nördlichen Außenwand des Hauptgebäudes errichtet werden soll. [...]

Herrn Justizrats Schlieckmanns Kette von Bauvorhaben endet 1896, als Schlieckmann auf Wunsch einer seiner Mieter die Entfernung der Scheidewand zwischen zwei Geschäftsräumen beantragt. Ab der Jahrhundertwende taucht in den Akten der Bauabteilung der königlichen Polizeidirektion zu Halle der Name Clara Schlieckmann auf. Die damalige Eigentümerin und Witwe des Vorbesitzers der Großen Steinstraße 8 beantragt am 8. Juni 1900 den Bau einer Klärgrubenanlage, die Genehmigung eines Kanalprojektes und die Errichtung eines Anbaus an der nördlichen Grenze des Grundstücks neben dem Seitengebäude durch die Firma Knoch & Kallmeyer. Im Erdgeschoss des Anbaus soll die Küche, eine Plättstube, als auch eine Waschküche eingerichtet werden, wobei die oberen Stockwerke als Wohnraum zur Verfügung stehen. Weiterhin stellt sie am 9. Juli den Antrag für den Umbau der Büroräume im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Um die großen Zimmer zu unterteilen, werden einige Zwischenwände eingebracht. [...]

Das letzte verzeichnete Bauvorhaben von Justizrätin Clara Schlieckmann findet 1908 statt. Die Fassade des Ladeneingangs ihres Mieters Hans Ullmann soll verschönert werden. Im Jahre 1924 wechselt der Besitz von Clara Schlieckmann auf den Kaufmann Karl Rapsilber...

[Ralf Jacob, M.A. | Stadtarchivar]



Halle 9b, den 11. Dezember 1926
 Der Bauberr
 Der Architekt

| Unser Sozialmanagement

Wohnraumanpassung – in unserer Genossenschaft kein Problem!

Ein Erfahrungsbericht von Familie Ulbrich aus Suhl: „Die Politik redet dauernd von der Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels. Die FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG handelt. Davon konnte sich unsere Familie kürzlich erfreut selbst überzeugen.“

Unser Problem: Wir benötigten kurzfristig in einer der Wohnungen in der Victor-Klemperer-Straße für unsere Eltern ein seniorengerechtes Bad mit Dusche ohne Stufe, mit stabilen Haltegriffen an der erhöhten Toilette und der Möglichkeit auch mit einem Rollstuhl ins Bad zu kommen.

Bereits beim ersten Anruf in der Genossenschaft erteilte Herr Krauß vom Team Sozialmanagement eine kompetente Auskunft. Zwei Stunden später hatten wir Beispielbilder und alle erforderlichen Informationen zu den Realisierungs- und Finanzierungsmöglichkeiten in unserem E-Mail-Postfach.

Nach einer Baustellenbesichtigung und Klärung von Einzelheiten der Baudurchführung (z.B. Ausstattung, Gästewohnung während der Bauarbeiten, Terminabsprachen) begannen die Bauarbeiten schon vier Wochen nach der ersten Anfrage, eine reichliche Woche später konnte das neue Bad bereits genutzt werden. Wir brauchten uns lediglich nur noch um die malermäßige Instandsetzung der Decke kümmern, alles andere erledigten die freundlichen und hilfsbereiten Bauhandwerker zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Ein herzliches Dankeschön! Solch tollen Service wünschten wir uns auch anderswo.“

Wir freuen uns natürlich sehr über diese herzliche und positive Rückmeldung!



Es macht uns als Mitarbeitern der Genossenschaft große Freude, unsere Bewohner zu unterstützen und sie bei Fragen, Anliegen und Bedürfnissen zu begleiten und Ihnen zur Seite zu stehen. Durch unser Konzept für Veränderungen in Wohnräumen im Sinne einer barrierefreien Gestaltung bieten wir vielfältige Maßnahmen zur Erleichterung im Alltag und für Ihre die Gesundheit an.

Sie kommen mit dem Rollator in Ihrer Wohnung nicht zurecht? Sie können ihren Balkon gar nicht mehr nutzen, weil der Austritt zu hoch ist? Was tun, wenn Sie nicht mehr in die Badewanne können? Sprechen Sie uns an, wir sind gern für Sie da.

[Ina Krombholz]

Team Sozialmanagement

- > ina.krombholz@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 109
- > florian.krausse@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 130



„Kein Vergleich zu der früheren Enge... Endlich ist auch Platz für den Rollstuhl!“

sagt Familie Ulbrich.

Das Fotomaterial wurde uns von Familie Ulbrich zur Verfügung gestellt.

| Unser Veranstaltungskalender (NBT Mitte)

Mo, 15.10.12	Gemeinsames Saubermachen im Nachbarschaftstreff	v.: Frau Ketter
Mi, 17.10.12	Spiele-Nachmittag	v.: Frau Hensel
Do, 18.10.12	Gemütliche Kaffeerunde mit Informationen über neu eingestellte Bücher	v.: Frau Geier
Di, 23.10.12	Kreative Ideen für November sind gefragt	v.: Frau Legler
Mi, 24.10.12	Spiele-Abend ab 18.00 Uhr	v.: Frau Hensel
Do, 25.10.12	Wir basteln Tischschmuck!	v.: Frau Geier/ Frau Kempe
Di, 30.10.12	Gedächtnistraining	v.: Frau Lukas



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Nachbarschaftstreff Frohe Zukunft (NBT FZ) Leibnizstraße 1a,

Tel.: (0345) 53 00 - 109

- > **Vereinsprechstunde**, jeden
1. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr
- > **Malgruppe***, jeden Mittwoch,
16.00 Uhr

Nachbarschaftstreff Mitte (NBT M)

Kirchnerstraße 13, Tel.: (0345) 94 96 95 07

- > **Computerfragestunde**, jeden
1. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr
- > **Offener Treff mit Kreativangeboten**,
Dienstag - Donnerstag,
15.00 - 17.00 Uhr

Nachbarschaftstreff Heide-Nord

(NBT HN) Fischerstecherstraße 23,

Tel.: (0345) 44 55 177

- > **Büchertausch**, Di & Do, 15.00 Uhr
- > **Kaffeeklatsch**, Di, 15.00 Uhr
- > **Autogenes Training***, Di 16.45 Uhr
- > **Rommé**, Do, Anmeldung im Treff

* Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Ihre **Anmeldung** nehmen wir unter (0345) 53 00 - 109 gern entgegen.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

| Vorstandsmitglied gesucht!

Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir über die Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied. Leider blieb die Suche bisher erfolglos und wir möchten Sie daraufhin noch einmal auf dieses wichtige Ehrenamt hinweisen. **Wir suchen zum gesicherten Fortbestehen des Vereines ein Vorstandsmitglied!**

Der Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit ist überschaubar und diese wird durch viele Mitglieder unterstützt. Die Vorstandsmitglieder stehen

gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

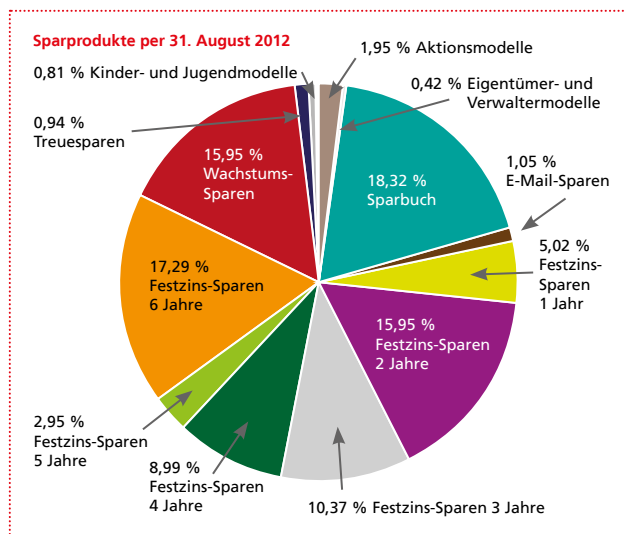
Telefon: (0345) 53 00 - 109

Telefax: (0345) 53 00 - 152

miteinander@frohe-zukunft.de
www.frohe-zukunft.de

[Die Vereinsmitglieder und der Vereinsvorstand]

| Aktuelles aus der Spareinrichtung



Insgesamt sparen **2.276 Mitglieder** und deren Angehörige bei uns. Somit stieg die Zahl derer, die uns ihr Vertrauen gaben und von attraktiven Konditionen profitieren konnten, in diesem Jahr um **124 Sparer**. Die Anlagen erfolgen in den verschiedenen Sparformen. Vom **Sparbuch** bis zu **Festzins-Sparen (6 Jahre)** sind alle unsere Sparprodukte sehr gefragt.

Wir möchten Sie schon heute über wichtige Änderungen in den nächsten Monaten informieren.

Am **27. November 2012** entfällt die Sprechstunde in den Räumen der Spareinrichtung in der Geschäftsstelle Leibnizstraße 1a!

Vom **2. Januar** bis einschließlich **7. Januar 2013** ist kein Sparverkehr (keine Ein- und Auszahlungen, keine Eintragung der Zinsen) aufgrund einer Softwareumstellung möglich! **Wir danken für Ihr Verständnis!** [Doreen Sandweg]

Bereits seit über sieben Jahren besteht die Spareinrichtung in unserer Genossenschaft. Der Einlagenbestand beläuft sich aktuell auf ca. **48 Mio. €** und verteilt sich auf **5.757 Konten**.



Unser Zuckertütenfest

Am 7. September fand in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr unser erstes Zuckertütenfest statt. Geleitet wurde auf dem Grundstück unseres Wohn- und Spargeschäftes in der Großen Steinstraße 8. Das Wetter meinte es an diesem Tag gut mit uns.

Pünktlich einen Tag vor der Einschulung konnten sich alle ABC-Schützen ihre eigene Zuckertüte pflücken und neben ein paar Leckereien und schönen Sachen für die Schule waren auch nützliche Informationen zum Sparen enthalten.

Für alle Schüler gab es an diesem Tag unser brandneues Hausaufgabenheft, von und mit unserem Sparhahn. Gustav Sparfroh half natürlich auch vor Ort beim Pflücken der bunten Zuckertüten. Es wurde gemalt und gebastelt, wer nach dem Hüpfen auf der Hüpfburg müde wurde, hatte zum



Abschluss die Möglichkeit ein Foto von sich als Erinnerung mitzunehmen. [Doreen Sandweg]

Steueridentifikationsnummer

In letzter Zeit wird immer mehr von der Steueridentifikationsnummer gesprochen. Aber was hat es mit der Nummer auf sich?

Die elfstellige Nummer wurde bereits 2008 jedem Bürger zugeteilt und Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern per Post zugestellt. Sie behält lebenslang (auch nach Umzug oder Eheschließung) ihre Gültigkeit.

Mit der Steueränderung 2010, die zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten ist, muss bei der Änderung und Neustellung von Freistellungsaufträgen die Steueridentifikationsnummer angegeben werden.

Ohne die Nummer sind die Freistellungsaufträge nicht gültig und die Kapitalerträge können nicht freigestellt werden.

Freistellungsaufträge, die vor dem 1. Januar 2011 eingereicht wurden, sind noch bis Ende 2015 gültig. Sie werden erst ab dem 1. Januar 2016 unwirksam. **[Doreen Sandweg]**

Konditionsentwicklung und Weltspartag

Nach unserer Zinsanpassung zum 1. Juli 2012 hat auch die Europäische Zentralbank den Leitzins von **1,00 %** auf **0,75 %** erneut gesenkt. Unsere Mitbewerber, wie Banken und Sparkassen aus der Region, haben darauf bereits reagiert und ihre Zinssätze für Anlagen gesenkt. **Wir ändern unsere Konditionen zum 1. November!** Alle Interessenten und Sparer sollten sich also jetzt noch bis zum 30. Oktober unsere attraktiven Zinsen sichern.

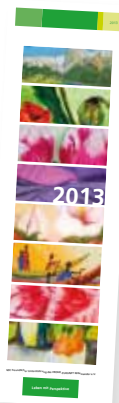
Der **Weltspartag am 30. Oktober** wird

in diesem Jahr ganz auf unsere Kinder und Jugendlichen ausgerichtet sein.

Zu unserem **KürbisFest** werden unsere Sparkinder, die mit einem Kürbis in unser Wohn- und Spargeschäft kommen, belohnt! Jugend-Sparer erhalten 5,00 €-Gutschrift auf ihr Jugend-Sparkonto, einen zusätzlichen Bonusstempel sowie eine kleine Überraschung.

Für die Erwachsenen haben wir natürlich auch etwas - ab dem 30.10.12 sind für alle Sparer unsere attraktiven Wandkalender erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **[Doreen Sandweg]**



ZEUGNIS€URO

Der **ZEUGNIS€URO** ist seit Anfang 2011 fester Bestandteil unsere Angebote in der FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung. Wir belohnen unsere fleißigen Sparer für gute Schulnoten. Für eine Zwei zahlen wir **1,00 €** und für eine Eins bekommt der Schüler **2,00 €** auf das Jugend-Sparen gutgeschrieben.

Mit Vorlage des Originalzeugnisses in unserem Wohn- und Spargeschäft erfolgt diese sofort. Bereits **84** Schüler haben ihr aktuelles Endjahreszeugnis vorgelegt und zusammen **1.113,00 €** kassiert. Im Durchschnitt wurden **13,25 €** pro Schüler gezahlt. Die Spannweite reichte dabei von **4,00 €** bis **35,00 €**.

Beim Jugend-Sparen zahlen wir zum Ba-

siszins von z. Z. **1,60%** zusätzlich einen **Zinsaufschlag** in Höhe von **0,50%**. So erhalten alle Jugend-Sparer **2,10%** auf eigene Einzahlungen und die Einzahlungen aus dem **ZEUGNIS€URO**.

Sollte es mit den guten Zensuren nicht ganz so klappen, dann kann mit der Bonuskarte noch zusätzlich kassiert werden. Nach **zwölf** Einzahlungen von mindestens **10,00 €**, gibt es einen **Bonus** in Höhe von **10,00 €**. Einmal jährlich erhält unser Jugend-Sparer seine eigene Bonuskarte.

Es lohnt sich also dreifach - attraktiver Zinsaufschlag, persönliche Bonuskarte und **ZEUGNIS€URO!** **[Doreen Sandweg]**

Aktuelle Konditionen ab dem 01.11.2012!

> **Sparbuch**
Zinssatz variabel **1,60 %**

> **E-Mail-Sparen**
Zinssatz variabel **1,60 %**

> **Treuesparen**
Zinssatz variabel **1,60 %**

> **Festzins-Sparen** ab 2.500 €

Laufzeit	Zinsen
1 Jahr	1,75 %
2 Jahre	2,25 %
3 Jahre	2,50 %
4 Jahre	2,75 %
5 Jahre	3,00 %
6 Jahre	3,50 %

> **Wachstums-Sparen** ab 2.000 €

Laufzeit	Zinsen
1. Jahr	1,75 %
2. Jahr	2,00 %
3. Jahr	2,25 %
4. Jahr	2,75 %
5. Jahr	3,25 %
6. Jahr	3,75 %

> **Kinder-Sparen**
Zinssatz variabel **2,10 %**

> **Jugend-Sparen**
Zinssatz variabel **2,10 %**

> **Zukunft-Sparen** ab 10,00 €

Zinssatz variabel	Zinsen
0-3 Jahre	2,70 %
4-6 Jahre	2,80 %
7-9 Jahre	2,90 %

> **Rücklagen-Sparen**
Zinssatz variabel **1,85 %**

> **Rücklagenwachstums-Sparen** ab 2.000 €

Laufzeit	Zinsen
1. Jahr	1,75 %
2. Jahr	2,00 %
3. Jahr	2,25 %
4. Jahr	2,75 %
5. Jahr	3,25 %
6. Jahr	3,75 %

> **Kautions-Sparen**
Zinssatz variabel **1,10 %**

Für Rätselfreunde!

Sie rätseln für Ihr Leben gern? Dann haben wir hier etwas für Sie. Suchen Sie die 12 Begriffe und nehmen Sie an unserer Verlosung teil! Unser Gewinner darf sich auf ein **Überraschungspaket** freuen!

Einsendeschluss:
02.11.2012

Bitte schicken Sie Ihre Lösung an:
marketing@frohe-zukunft.de

oder per Post:
z. Hd. Team Marketing
Leibnizstraße 1a
06118 Halle (Saale)

Hinweis: Horizontale/diagonale/
vertikale/rückwärtige Lösungs-
wörter sind möglich!

M	I	T	B	E	S	T	I	M	M	U	N	G	K	U	I	Q	C	Y	R	M	I
I	E	B	O	A	R	F	G	H	Z	U	W	C	V	K	L	S	A	E	X	Y	E
D	G	N	U	N	H	O	W	E	T	S	E	A	G	J	N	B	D	W	Q	S	G
R	G	K	W	Z	P	K	R	Z	E	J	K	D	A	S	D	N	L	U	L	Y	G
L	C	G	O	H	Z	T	Y	F	K	A	H	G	F	M	A	W	P	R	U	L	C
S	L	Q	H	F	D	G	K	G	V	Y	N	O	G	N	J	Q	W	D	W	K	L
G	W	B	N	J	F	H	D	W	C	T	G	P	I	H	Q	C	D	A	I	W	W
C	H	C	B	Q	O	D	S	S	W	Z	F	E	D	K	S	G	X	S	N	X	H
J	N	X	E	S	K	F	U	K	D	Q	T	F	F	O	A	Z	Q	X	K	C	N
N	I	R	I	X	H	K	V	L	U	I	R	S	I	Q	D	U	A	R	E	Q	I
R	T	E	R	Y	B	M	C	P	M	N	F	K	L	W	H	I	E	E	L	Y	T
E	Z	L	A	B	W	G	E	N	O	S	S	E	N	S	C	H	A	F	T	O	Z
I	D	Y	T	N	C	E	H	S	Y	K	A	W	E	K	G	J	L	U	A	P	D
S	P	M	E	K	V	F	K	M	D	K	T	F	W	G	T	S	S	E	G	Z	P
E	J	N	H	M	H	G	H	I	F	Z	Z	J	U	H	X	Y	E	A	S	G	A
N	S	L	J	T	K	I	B	W	Q	I	U	B	R	Q	W	A	R	L	S	R	S
V	G	F	K	Z	S	P	A	R	E	N	N	V	D	D	Y	F	V	T	E	G	G
W	F	P	R	V	D	T	C	G	O	X	G	N	A	B	B	D	I	E	C	V	F
L	M	T	S	F	Y	O	L	Q	H	F	S	O	S	X	N	G	C	I	W	F	M
E	V	I	T	K	E	P	S	R	E	P	R	K	E	W	C	I	E	M	Q	I	V



Tolle Preise zu gewinnen!

Ihr vermisst den aktuellen Comic von unserem Gustav Sparfroh? Ihr habt die Wahl! Was soll er als nächstes Spannendes erleben? Lasst eurer Kreativität freien Lauf - wir freuen uns auf eure Ideen.

4 Gewinner dürfen sich auf ein **Gustav-Sparfroh-Überraschungspaket** freuen!

Einsendeschluss: 02.11.2012

E-Mail: marketing@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 146

Post: FROHE ZUKUNFT
Wohnungsgenossenschaft eG
z. Hd. Team Marketing
Leibnizstraße 1a
06118 Halle (Saale)

| Wir gratulieren unseren Mitgliedern! (01.07. - 30.09.2012)

70. Christine Ambrosius
 Helmut Arbeiter
 Lutz Borghardt
 Manfred Frauendorf
 Kurt Fritzsche
 Angelika Fuchs
 Brigitte Gramer
 Horst Heinig
 Klaus Holzapfel
 Gerda Keck
 Loni Kirst
 Peter Kluge
 Erika Konitz
 Günter Krense
 Dieter Landschulz
 Peter Lange
 Margot Noack
 Anne-Dore Ohme
 Elfriede Pakasch
 Ilse Paul
 Helga Ratsch
 Monika Schmidt
 Hans-Jürgen Schmall
 Jutta Streich
 Eckhard Stübner
 Udo Tittmann
 Ingrid Warias
 Heide Weimann

75. Lothar Allendorf
 Erika Altmann
 Alice Bahr
 Frieda Barthold
 Ursula Baumgarten
 Hans-Dieter Bierbaß

Ingrid Binkau
 Isolde Coder
 Gisela Dankelmann
 Hans Dittmar
 Erika Eichelbaum
 Ursula Ermisch
 Dora Feder
 Max Freier
 Marie-Luise Freydank
 Horst Fuchs
 Anneliese Gärtner
 Manfred Gimpel
 Siegmund Golnik
 Sonja Göncz
 Reinhilde Görsch
 Peter Große
 Ingrid Gruber
 Barbara Heinrich
 Brigitte Heller
 Hans Heusch
 Brigitte Hintze
 Klaus Höhn
 Werner Kaps
 Birgit König
 Gertraud Kotewitz
 Margarete Kümmel
 Herbert Küstenbrück
 Rita Laube
 Günter Lorenz
 Christel Reich
 Jürgen Ruch
 Doris Scheffel
 Doris Schmidt
 Gertrud Schneider
 Renate Schönrock

Kurt Schultze
 Herbert Schulze
 Dieter Schumann
 Renate Schwenkert
 Rudi Strassas
 Lothar Venediger
 Edwin Walter
 Regina Wendler
 Joachim Wendt
 Hans-Dieter Wiedmer
 Regina Wulff

80. Ruth Anton
 Winfried Beyer
 Hans Breswald
 Margot Dressler
 Lore Ewert
 Erich Finke
 Renate Franke
 Christa Greiner
 Horst Herse
 Isolde Heuschkel
 Wolfgang Hoffmann
 Günther Janusch
 Isolde Jurczok
 Gerlinde Kleißl
 Eva Lohse
 Fritz Otto
 Rolf Patsch
 Joachim Puhlmann
 Ingeborg Roeke
 Erika Schröder
 Hannelore Sparing
 Eberhard Stölzer
 Linda Wagner

85. Horst Becker
 Herbert Behrendt
 Jutta Binder
 Lisa Both
 Heinz Büchner
 Sigrid Franke
 Josef Gruber
 Ruth Haase
 Fritz Horst Henning
 Heinz Holz
 Sonja John
 Ingeborg Köstler
 Otto-Heinz Kummer
 Christa Münch
 Gerhard Painke
 Ursula Pflug
 Gisela Rietz
 Gerda Seiler
 Gerda Zimmermann
 Werner Zimmermann

90. Rolf Geißler
 Michael Gürtler
 Hildegard Herz
 Maria Hörbe
 Gerhard Kleebe
 Marie Köhler
 Helmut Mann
 Otto Osterode
 Johannes Pätz
 Liselotte Westerheide

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen! In der letzten Ausgabe hatten wir den falschen Zeitraum angegeben. Wir möchten uns bei allen, die sich nicht in der Geburtstagsliste wiedergefunden haben hiermit noch einmal entschuldigen! **Bitte beachten Sie auch, dass wir nur unseren Mitgliedern gratulieren können!** Wir danken für Ihr Verständnis.



10 JAHRE BELANTIS
 DAS JUBILÄUM DES JAHRES

Herbstzauber & HalloweenSpektakel

Gewinne Freikarten bei unserem KürbisFest am 30.10.2012!

Erlebe den BELANTIS **Herbstzauber** vom 10.10. - 28.10.2012 &
 das **HalloweenSpektakel** vom 29.10. - 4.11.2012.

BELANTIS
 www.BELANTIS.de

Advent in Dresden - Romantischer Striezelmarkt

Ihr Reiseverlauf am 8. Dezember 2012:

- > 08.00 Uhr Abfahrt ab Halle, ZOB am Hbf
- > 11.00 Uhr Beginn der zweistündigen Stadtrundfahrt anschließend individuelle Freizeit auf dem Striezelmarkt
- > 17.00 Uhr Rückfahrt nach Halle (Saale)

So können Sie sich bequem anmelden:

Telefon: (0345) 53 00 - 146
Fax: (0345) 53 00 - 152
Persönlich: Wohn- und Spargeschäft
Große Steinstraße 8
Mo. - Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 16.00 Uhr
Sa. 08.00 - 14.00 Uhr

E-Mail: marketing@frohe-zukunft.de
Internet: www.frohe-zukunft.de
www.facebook.de/FZWG.Halle



© Dresden Striezelmarkt von LH DD/Dittrich, CC 3.0 Unported Wikipedia

Ihr Mitgliedspreis

(Brutto) inkl. 19% USt.

* 26,05 € (Netto)

31,00 €*

Inkl. kleiner Weihnachtsüberraschung!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage in unserem Downloadbereich!

Bitte melden Sie uns frühzeitig eine eventuelle Stornierung. Bei Absagen ab 5 Werktagen vor Reiseternin wird pro angemeldetem Teilnehmer eine Stornogebühr von 10,00 € gegenüber dem/der Hauptreiseteilnehmer/in (Mitglied) fällig.

MTZ: 30 Personen | Reiseveranstalter: halle-reisen | Anmeldeschluss: 30.11.2012

Unsere Mitgliederreise in die goldene Stadt!



Bei unserer letzten Mitgliederreise am 25. August besichtigten wir gemeinsam die Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie z. B. die Prager Burg. Die imposante Schlossanlage mit ihren weitläufigen Höfen und ein wundervoller Panoramablick über die gesamte Stadt sorgten bei allen Reisegästen für staunende Blicke. An der historischen und wohl schönsten Brücke der Welt, der Karlsbrücke, endete die dreistündige Stadtführung. So hatten unsere Mitglieder vor der Abfahrt noch genügend Zeit die goldene Stadt ganz individuell zu erkunden, Souvenirs zu kaufen oder die traditionelle tschechische Küche zu genießen. Wir bedanken uns bei allen Reisegästen für den unvergesslichen Tag! [Ronny Scheffel]

Leben mit Perspektive

IMPRESSUM

Herausgeber: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | Leibnizstraße 1a | 06118 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 53 00 - 0 | Fax: (0345) 53 00 - 152 | info@frohe-zukunft.de | www.frohe-zukunft.de

Redaktionsleitung: Ronny Scheffel | Satz & Layout: Katrin Parnitzke
Druckerei: Druckerei Schlutius Magdeburg | Redaktionsschluss: 28.09.2012

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen senden Sie einfach eine E-Mail an:
marketing@frohe-zukunft.de | Fotos © FZWG



Scannen &
aktuelle Infos
erhalten!